

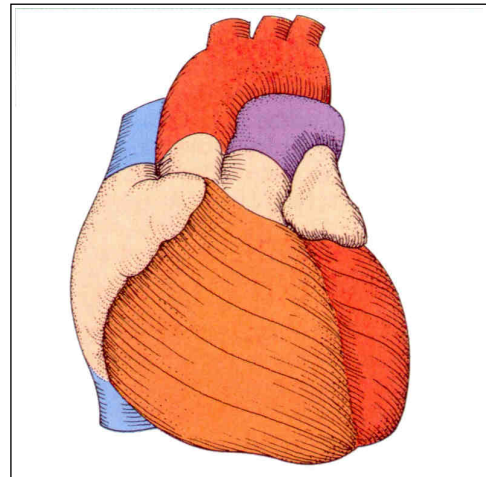
Herz und Kreislauf

Herzmuskelschwäche

Das Herz hat die Aufgabe, alle Körperorgane ausreichend mit Blut zu versorgen. Dieser Aufgabe kann es nur nachkommen, wenn die Herzmuskelfasern voll funktionsfähig sind.

Durch eine Reihe von Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Herzklappenfehler, Herzmuskelentzündung und Herzinfarkt kann die **Leistungsfähigkeit** der Herzmuskulatur verringert werden. Durch die Herzmuskelschwäche kommt es zu einem Rückstau von Blut in den Venen.

Dies führt im Bereich der Lungen zu Atemnot und im Bereich der Beine zu Wasseransammlung im Gewebe.



Vier verschiedene Stadien der Herzschwäche

- Im Stadium I sind die Betroffenen völlig beschwerdefrei, sofern sie sich körperlich normal belasten.
- Im Stadium II ist die körperliche Belastbarkeit geringfügig eingeschränkt. In Ruhe und bei leichter Aktivität sind die Patienten ohne Beschwerden.
- Im Stadium III ist die Belastbarkeit erheblich vermindert. Im Ruhezustand geht es dem Patienten zwar gut, doch stellen sich schon bei leichter körperlicher Aktivität Beschwerden ein.
- Im Stadium IV verstärkt jede körperliche Betätigung die Krankheitszeichen, die meist auch in Ruhe vorhanden sind.

Was Sie bei Herzmuskelschwäche beachten sollten

Die Ursachen der Herzmuskelschwäche müssen so weit wie möglich behandelt werden. Die moderne Medizin kennt eine Reihe von Medikamenten, um die Leistung der Herzmuskelfasern zu stärken. Die medikamentöse Behandlung der Herzmuskelschwäche ist oft jahrelang erforderlich.

Ein Absetzen der Herzmittel ohne ärztliche Kontrolle kann zu einem sofortigen Wiederauftreten der Krankheit führen.



Kleines Medizin-Lexikon

Herzinsuffizienz

Leistungsminderung der Herzmuskelfasern.

Ödeme

Wasseransammlungen im Gewebe.

Herzrhythmusstörungen

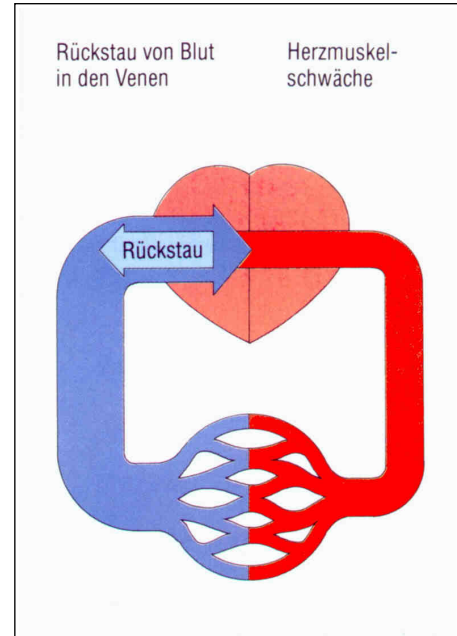
Unregelmäßigkeit der Herzschläge.

Herzklappenfehler

Störung im Öffnungs- und Schließmechanismus einer Herzklappe, die zu einer Herzmuskelschwäche führen kann.

Herzklappe

„Ventil“, das den Blutstrom nur in eine Richtung fließen lässt.



Wenn Ihr Arzt bei Ihnen eine Herzmuskelschwäche festgestellt hat, bedeutet dies, dass Sie zukünftig eng mit Ihrem Arzt zusammenarbeiten müssen. Denn diese Krankheit erfordert ständige ärztliche Kontrolle und Ihre Mithilfe bei der Behandlung.

Copyright Text und Bilder:
medimed-Patientscheck-System, Frankfurt

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.